

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 4 (1928-1929)  
**Heft:** 1

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verlag: E. Löpfse-Benz, Rorschach



Redaktion: C. Bödli, Rorschach

# Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

**D**er Nebelspalter erscheint wöchentlich 16—20 Seiten stark, reich und farbig illustriert. Er ist Nummer für Nummer lesens- und beschauenswert, weil er in glänzenden Illustrationen und sorgfältiger Redaktion den kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Schwächeanfällen unseres Landes, der konventionellen Lüge und Dummheit den Kampf ansagt und gegen die bösen Mächte in lachendem und doch ernsthaft wirkendem Kriege steht. Der Nebelspalter ist die gediegene, künstlerisch und literarisch hochstehende satirische Wochenschrift des Schweizervolkes, vollkommen unabhängig, durch und durch schweizerisch und bodenständig.

## Presse = Urteile

### Neue Zürcher Zeitung:

... Der schweizerische Einschlag in bezug auf die Stoffwahl sowohl des Bildschmuckes wie der literarischen Beiträge tritt immer deutlicher zutage und schafft dem „Nebelspalter“ so eine sehr zu begrüßende Sonderstellung unter den humoristischen Zeitschriften des deutschen Sprachgebietes, mit deren besten er nun auch künstlerisch einen Vergleich durchaus auszuhalten vermag. Es geht hübsch vorwärts mit unserm „Nebelspalter“.

### Der Bund:

... Der „Nebelspalter“ hat eine erfreuliche Wandlung durchgemacht. Besonders loben möchten wir die bildliche Ausstattung, an der man oft auch vom künstlerischen Standpunkt aus seine helle Freude haben kann.

### Vaterland, Luzern:

... Der „Nebelspalter“ als Kunstblatt. Das Publikum denkt beim Nennen des einzigen wertvollen schweizerischen humoristischen Blattes meist einseitig nur an den famosen Text. Seine illustrative Ausstattung hat den Nebelspalter indessen schon seit Jahren, seit seinem Uebergang an den Verlag von Löpfse-Benz in Rorschach, zum eigentlichen Kunstblatt gestempelt, denn eine ganze Reihe namhafter Schweizer Künstler ist in ihm, Nummer für Nummer mit ganz ausgezeichneten satirischen Zeichnungen vertreten.

Die wöchentlich erscheinende

# **SCHWEIZERISCHE HANDELSZEITUNG**

**(La Finance)**

unterrichtet Sie zusammenfassend,  
sachlich und zuverlässig über das  
gesamte Finanz- und Wirtschafts-  
leben des In- und Auslandes. Aus-  
führliche Kursblattseite. Börsenbe-  
richte. Regelmässige Besprechung  
der Abschlüsse der wichtigsten  
schweizerischen und ausländischen  
Gesellschaften. Orientierung über  
An- und Verkauf von Wertpapieren



Abonnements bei jeder Poststelle jährlich  
Fr. 12.30, halbjährlich Fr. 7.30; bei der Ad-  
ministration St. Peterstrasse 10, Zürich, jährlich  
Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 7.—

# Haben Sie Ihre Einbanddecke?

Fr. 1.90

kostet die ganzleinen  
Einbanddecke für den  
abgeschlossenen  
Jahrgang des Schwei-  
zer-Spiegels. Bestel-  
len Sie eine solche  
per Postkarte. Auch für  
den ersten Jahrgang,  
Oktober 1925 - Sep-  
tember 1926, und den  
zweiten Jahrgang, Ok-  
tober 1926 - Sep-  
tember 1927, sind  
noch Einbanddek-  
ken erhältlich.

Fehlende  
Nummern  
zur Kom-  
plettierung  
der Jahrgänge  
liefert z. Preise  
von Fr. 1.50 pro  
Heft bis auf wei-  
teres der Verlag des  
Schweizer Spiegels  
Storchengasse 16,  
Zürich.

J. H. L. L. L.  
Zürich





*Die Milch-Chocolade*

*Cailler*

*gibt täglich Millionen von Menschen Kraft, Gesundheit und Freude.*



P

K

Z



WIR SIND BEREIT!